

Orchestra La Scintilla

*Die Pflege der historischen Aufführungspraxis hat am Opernhaus Zürich seit vielen Jahrzehnten Tradition. In den siebziger Jahren machte Nikolaus Harnoncourt im Bereich der alten Musik erstmals mit seinem Monteverdizyklus überregional Furore. In den achtziger Jahren setzte er seine Arbeit am Opernhaus Zürich gemeinsam mit dem Regisseur Jean Pierre Ponnelle mit Mozart fort (unter anderem Idomeneo, Lucio Silla, Die Entführung aus dem Serail, Così fan tutte, die Zauberflöte, Don Giovanni, Le nozze di Figaro. Harnoncourt leistete dabei weitere Pionierarbeit, und die Musiker*Innen des Orchesters der Oper Zürich passten ihre Spieltechnik den neuesten Erkenntnissen der historischen Aufführungspraxis an.*

Aus diesem Kontinuum formierte sich aus dem Orchester der Oper, der heutigen Philharmonia Zürich, ein eigenständiges Ensemble von erstklassigen spezialisierten Musiker*Innen, das sich einen hervorragenden Ruf schaffen konnte. Der Funke, der die Begeisterung für neue alte Musik entfachte, gab dem Ensemble seinen Namen: das offiziell 1998 gegründete Ensemble gab sich den Namen La Scintilla – der Funke.

In den folgenden Jahren gerieten Aufführungen mit Koryphäen des Faches wie Nikolaus Harnoncourt, William Christie, Mark Minowski, Reinhard Goebel, Giuliano Carmignola, Giovanni Antonini und Ottavio Dantone so erfolgreich, dass das Opernhaus Zürich alle barocken Opern und immer mehr auch Werke, die aus der Zeit der Klassik stammen, von diesem Ensemble spielen lässt.

Ausserhalb des Opernhauses tritt La Scintilla regelmässig in den grossen Konzertsälen auf und konzertiert mit namhaften Solisten, Instrumentalisten wie Sängern wie beispielsweise Cecilia Bartoli, Rolando Villazon, Andreas Scholl und anderen.

2014 erhielt das Orchester für seine Einspielung von Norma mit Giovanni Antonini und Cecilia Bartoli den Echo Klassik Musikpreis in der Kategorie «Operneinspielung des Jahres» (19. Jahrhundert). Auf CD und DVD erschienen unter anderem Mozart-Arien mit Juan Diego Flores, Norma und La Sonnambula mit Cecilia Bartoli, Orlando und Iphigénie en Tauride mit William Christie, Il Ritorno d'Ulisse in patria mit Nikolaus Harnoncourt.

Seit der Saison 2018/19 gestaltet La Scintilla in enger Zusammenarbeit mit dem Geiger und Dirigenten Riccardo Minasi eine Konzertreihe am Opernhaus Zürich. Der musikalische Bogen spannt sich dabei von den frühsinfonischen Anfängen in Italien über die grossen Meister des Barocks, Georg Friedrich Händel und Johann Sebastian Bach, bis zu den Klängen des frühen Giuseppe Verdi.

Gemeinsam mit der Zürcher Sing-Akademie gestaltet La Scintilla ausserdem die Reihe «Les CONCERTS», deren Hauptfokus auf dem sakralen Repertoire mit Chor liegt.

Nebst der Musik aus der Barockzeit spielt heute La Scintilla an den Konzerten auch Werke, die sich bis hinein in die Zeitepoche der Romantik erstrecken. Alle Konzerte werden ausschliesslich auf historischen Instrumenten aufgeführt.

La Scintilla ist am Opernhaus Zürich beheimatet und erfreut sich dort seit 2015/2016 einer eigenen Konzertreihe.



**Orchestra
la Scintilla**

**OPERNHAUS
ZÜRICH**